

Sehr geehrter Hr. Bürgermeister Winter und erste Beigeordnete Frau Akdeniz,

werte Amts und Fachbereichsleiter,

meine sehr verehrten Damen und Herren,

heuer wird der Haushalt für 2026 beschlossen um wieder rechtzeitig Zugang zum Ausgleichsstock zu erhalten.

Leider wurden unserem Gremium die Jahresabschlüsse 2022 und 2023 immer noch nicht vorgelegt. Diese wären eigentlich nötig gewesen, um die Finanzlage näher beurteilen zu können. Die für 2025 eingestellten Haushaltsmittel für die LED-Umrüstung der Straßenbeleuchtung wurden leider nicht umgesetzt.

Dafür waren dann allerdings außerplanmäßige Mittel für den hastigen Rückbau der Härdtner-Villa mit Kosten von über 150.000€ vorhanden.

Die Bäume entlang des Neckars wurden bereits vor einem Jahr gefällt, obwohl ein Baubeginn dies vermutlich erst 2026 erfordert hätte.

Die Friedhofsmauersanierung an der Rosenfelder Str. verzögert sich nun schon seit der Beschädigung im Sommer 2022. Die Belagerung durch Baumaterial in diesem Zeitraum entspricht so keinesfalls der Würde eines Friedhofs.

Viele Verkehrswege sind seit Jahren in einem leidenswerten Zustand. Leider wurde für 2026 kein einziger Euro für die Erneuerung der Wirtschaftswege eingestellt, obwohl manche Strecken einem Flickenteppich gleichen. Erforderlich für einen Erhalt der Straßen wären mindestens rund 10 km / Jahr.

Die Fortschreibung des Lärmaktionsplans ohne Berücksichtigung der Ortsteile entsprach nicht den Bürgerinteressen. Weiterhin wurden Empfehlungen aus dem bisherigen Lärmaktionsplan von 2019 teilweise immer noch nicht umgesetzt.

Die Beträge für Gutachten/ Studien und Gerichtskosten in einer Größe von ~ 150.000€ müssen unbedingt verringert werden. Ein Großteil von Projektstudien schlummert bereits seit Jahren in den Schubladen, da dann für eine umgehende Realisierung wieder die Gelder fehlen.

Wichtige Hintergrundinformationen wie u.a. ein Straßenzustandsbericht wurden dem Gremium trotz mehrfacher Anfrage immer noch nicht mitgeteilt.

Ausblick:

Die Klimawende wird hoch gehalten, aber in Oberndorf wurde das Klimaschutzgesetz BW bei der Erstellung von Parkplätzen in der Vergangenheit nicht ernsthaft verfolgt. Die Umsetzung von Photovoltaik auf öffentlichen Gebäuden muss Vorrang vor der grünen Wiese haben und weiter forciert werden, da eine Energiewende durch die geplanten Windparks auch keine zuverlässige Energieversorgung in unserem Gebiet mit nur zu $\sim \frac{1}{4}$ Vollbetrieb des Jahres zur Folge hat. Ohne Energiemix und Nutzung von Energiespeichern ist auch zukünftig keine sichere Energieversorgung möglich. Klimaschutz bedeutet Umweltschutz mit langlebigeren, reparablen Geräten, sowie Anlagen und Gebäuden, also endlich weg von der Wegwerfgesellschaft. Die Verwaltung sollte durch die Fortschritte in der Digitalisierung und Endbürokratisierung zwingend schrumpfen um die Bürger nicht weiter über Gebühr zu belasten. Auch die Beamtenstellen sollten nur noch auf sicherheitsrelevanten Stellen eingesetzt werden, was von der Bevölkerung seit Jahren gefordert wird. In der Automobilindustrie wurden in der Vergangenheit ~ 50.000 Arbeitsplätze vernichtet. Dies bedeutet, dass die goldenen Zeiten vorbei sind und die Subventionspolitik und das Lockmittel mit Zuschüssen neu gedacht werden muss. Augenmaß ist das Gebot der Stunde um die Zukunft mit einem ordentlichen Haushalt zu meistern.

-

Die Zukunft hat viele Namen:

Für Schwache ist sie das Unerreichbare, für die Furchtsamen das Unbekannte, für die Mutigen die Chance.“

Bernhard Maier